

Hattinger Ruderverein

Der Hattinger Ruderverein hat etwas über 60 Mitglieder und besitzt 25 Boote vom Einer bis zum Vierer. Vorsitzende ist Anna-Luise Lensing.

Die Gründung des Hattinger Ruderverein kann stichtagsgenau nicht nachvollzogen werden. Ausgehend von einem Schülerruderverein des Realgymnasiums und nicht vereinsgebundenen Ruderaktivitäten, wurde 1923/24 der Hattinger Ruderverein ins Leben gerufen, aufgrund der weltwirtschaftlichen und politischen Situation aber 1932 wieder aufgelöst. Die Neugründung fand vor 75 Jahren, am 2. März 1951 statt.

Ab 1969 war der Hattinger RV Ausrichter einer DRV-Regatta. Diese Veranstaltung wurde 1973 als erste Deutsche Flutlicht-Nachtregatta über Hattingen hinaus ein Begriff.

1976 erfolgte durch den damaligen Vorsitzenden Gunther Hennlich der erste Spatenstich für das neue Bootshaus, das bis heute Sitz des Hattinger RV ist. Ab dieser Zeit wurden zahlreiche Siege und gute Platzierungen bei nationalen Meisterschaften errudert. Darunter 5 Landesmeisterschaften im Jugendbereich sowie zwei Deutsche Jugend-

Meisterschaften. Hervorzuheben jeweils eine Silbermedaille bei den U-19 Europa- und U19-Weltmeisterschaften, aber auch im Master-Bereich Ü-26 war der Hattinger RV mit Siegen und guten Platzierungen bei nationalen und internationalen Meisterschaften erfolgreich. Im Jahr 2016 veranstaltete der Hattinger Ruderverein die Benefiz-Regatta „Rudern gegen Krebs“.

Gesellschaftliche Aktivitäten sind und waren stets Teil des Vereinslebens. Die berühmten Ruderbälle auf der Schulenburg wurden ab den 90er Jahren durch andere Geselligkeiten wie Grillabenden, Lampion- und Sonnenaufgangsfahrten, Neujahrsempfängen abgelöst. Zudem werden auch heute noch 3 bis 5 Wanderfahrten jährlich angeboten. Ziele sind z.B. Weser, Saar, Main, die Hamburger und Berliner Gewässer.